

**II- 341 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 249 IJ**

**1987-03-27**

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Dr. STIX, Dr. PARTIK-PABLE  
an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Anmietung des Porr-Hauses.

Vor zwei Jahren haben die Wiener Informatik-Studenten in Protestaktionen auf den krassen Personal- und Raummangel aufmerksam gemacht. Bereits damals wurde die Anmietung des Porr-Hauses am Karlsplatz erwogen, da man davon Kenntnis hatte, daß der ÖGB dieses Gebäude verkaufen wollte.

Inzwischen wurde das Porr-Haus um 220 Millionen Schilling von der BAWAG erworben, die ja mehrheitlich im Besitz des ÖGB steht. Nun hat das Wissenschaftsministerium das Gebäude von der BAWAG für die Informatik unbefristet angemietet. Auch die Adaptierungsarbeiten, die sich auf ca. 18 Millionen Schilling belaufen werden, sind bereits in vollem Gange.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die

**A n f r a g e**

1. Was waren die Gründe dafür, daß das Porr-Haus nicht direkt vom ÖGB angekauft bzw. angemietet wurde ?
2. Wie hoch ist die Miete pro Quadratmeter ?
3. Wie hoch ist die Miete insgesamt ?